

Liebe Patinnen und Paten,



als ich heute mit meiner Minihündin Bambi spazieren war, musste ich wehmütig an alle Hunde denken, die gerade in kalten, nassen, dunklen, dreckigen Verschlängen vor sich hin vegetieren, oder auf den Straßen ums Überleben kämpfen. Manche von Ihnen schaffen es zu einer örtlichen Tierschutzorganisation, werden aufgepäppelt und erhalten zumindest ein Minimum an Zuwendung und Pflege. Manche gewinnen im Hundelotto und ergattern ein Ticket in ein schönes, warmes Zuhause mit weichen Bettchen und liebevollen Hundeltern. Ein paar der armen Nasen hatten dies vielleicht schon einmal und können sich sicher an bessere Zeiten erinnern. Ich bin zumindest davon überzeugt, dass Hunde diesbezüglich ein gutes Gedächtnis haben und Verlust deutlich spüren.

Für einige dieser Hunde gibt es zwar noch kein Zuhause, sie haben aber das große Glück tolle Menschen zu haben, die sie nicht vergessen und die Jahr für Jahr regelmäßig dazu beitragen, dass es den Hunden ein kleines bisschen besser geht. Diese Hunde haben Sie liebe Patinnen und Paten. Sie leisten mit Ihren regelmäßigen Spenden einen wichtigen Beitrag zum Tierschutz.

Wir hatten in diesem Jahr glücklicher Weise einen regen Wechsel an Patenhunden. Sehr viele haben ein schönes Zuhause gefunden. Wir vermuten, dass die prominente Platzierung als Patenhund oft dazu beiträgt, dass diese Hunde von potentiellen Adoptanten gesehen werden. Von Menschen mit einem großen Herzen, das von den besonders armen Hunde berührt wird.

Sie leisten also mit Ihrem Beitrag doppelt Gutes. Zum einen erleichtern sie ihrem Hund das Leben, sorgen dafür, dass viel Schmerz und Leid verhindert wird und Sie unterstützen die Adoption.

Hunde die es geschafft haben, sind neben weiteren, der kranke Emil / ehemals Zenek, der leider erst auf den zweiten Anlauf sein Familienglück gefunden hat, der blinde Stivie, der schwarze, halb verhungerte Karbon, die ängstliche Amina und noch viele mehr. Wir haben alle unsere ehemaligen Patenhunde in unseren Herzen und wünschen ihnen noch eine fröhliche und behütete Zeit.

Leider haben uns auch wieder ein paar Hunde verlassen. Kasztan beispielsweise, der ein absoluter Patenliebling war, hat leider den monatelangen Kampf gegen Epilepsie und weitere Krankheiten nicht geschafft. Er wurde liebevoll von seiner Pflegestelle begleitet. Auch Erazm, der alte kauzige Kerl ist eingeschlafen. Bei ihm waren wir besonders traurig, weil er nicht mehr über seinen Schatten springen konnte, um den Menschen zu vertrauen. Er war somit nicht mehr vermittelbar, hatte in Polen im Tierheim aber seinen Frieden gefunden und wurde von Paten gut unterstützt.

Wir nehmen regelmäßig ca. 10-12 Hunde im Patenhundeprogramm auf. Wir haben öfters Anfragen zu verschiedenen Vermittlungshunden, allerdings eignen sich nicht alle Hunde für das Programm. Insbesondere die Hunde mit sehr guten Vermittlungsprognosen und kurzer Verweildauer in unserer Obhut. Wir suchen eher Hunde aus, die eine besondere Geschichte, physische und psychische Probleme haben und/oder zu den Langsitzern gehören. Schauen Sie sich daher gerne immer mal wieder auf der Seite um, sie finden neben ihrem Liebling auch neue besonders bedürftige Doggies.

Ich möchte mich heute im Namen des Vereins wieder ganz herzlich für Ihre ausdauernde Treue und Großzügigkeit bedanken. Gerade in Zeiten wie diesen, in denen viele stark unter den Auswirkungen von Corona leiden, wissen wir jede Spende doppelt zu schätzen.

Fröhliche und gemütliche Weihnachten wünschen wir Ihnen samt Family and Friends und einen guten Start in das neue Jahr 2021.

Denjenigen, die jetzt ein paar Tage Urlaub haben, wünschen wir wohlverdiente Erholung.

Allerbeste Grüße, wir hören uns spätestens 2021 wieder.

Und zuallerletzt, auch wenn manch einer das nicht mehr hören kann:

Bleiben Sie gesund!
Ihre Tina Tognolli